



Elke-Annette Schmidt

Sprecherin für Gleichstellung, Senior:innen, Verbraucherschutz, Rentenpolitik, Kultur und queerpolitische Themen

**Noch
Fragen?
Melden Sie
sich gerne!**

Elke-Annette Schmidt

Tel. 0163 / 159 64 45

e.schmidt@dielinke.landtag-mv.de

www.linksfraktionmv.de

V.i.S.d.P. Iris Groneick
Die Linke Fraktion im Landtag Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1, 19053 Schwerin



Kulturpolitik

**Kulturland M-V
stärken.**

Die Linke

Fraktion im Landtag
Mecklenburg-Vorpommern

Was uns wichtig ist:

Die kulturpolitischen Leitlinien sind Grundlage für unser kulturpolitisches Handeln. Sie sollen schrittweise zusammen mit dem Landeskulturrat umgesetzt werden.

Musik- und Jugendkunstschulen, Bibliotheken sowie soziokulturelle Zentren sind Einrichtungen der kulturellen Grundversorgung und wichtige Ankerpunkte in der Versorgung des ländlichen Raums mit Kunst und Kultur.

Unsere Aktivitäten:

✓ Förderung kultureller Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern

- Einführung einer neuen Kulturförderrichtlinie mit der Möglichkeit, Projekte bis zu vier Jahre lang zu fördern.
- Vereinfachung der Antrags- und Abrechnungsverfahren zur Reduzierung bürokratischer Hürden.

✓ Unterstützung für Kulturschulen und Künstler:innen

- Musik- und Jugendkunstschulen profitieren von verlängerten Förderzeiträumen.
- Einführung von Mindesthonoraren für freie Künstler:innen.

✓ Aufbau einer kulturpolitischen Netzwerkstruktur

- Gründung der „Kulturland MV gGmbH“ als zentrale Anlaufstelle und Netzwerkplattform für Kulturschaffende.

- Einrichtung eines neuen Kulturrates, der die Landesregierung in kulturpolitischen Fragen berät.
- Etablierung eines „Runden Tisches Kunst und Kultur“ und eines Beirats für Niederdeutsch und Heimatpflege.

✓ Neue Förderprogramme und kulturelle Schwerpunkte

- Einführung eines Gagenfonds für die Festival- und Clubszene sowie eines Förderprogramms „Queere Vielfalt“ für Bibliotheken und soziokulturelle Zentren.
- Schwerpunktsetzung auf das Caspar-David-Friedrich-Jahr und das Fritz-Reuter-Jahr zur Würdigung bedeutender historischer Persönlichkeiten der Region.
- Bedeutender Beitrag zur Etablierung und Entwicklung der niederdeutschen Sprache.

Was noch zu tun ist:

- Denkmalschutzgesetz novellieren, um den staatlichen Denkmalschutz zukunftsorientiert aufzustellen.
- Strategiekonzept zur Bewahrung und Digitalisierung des Kulturerbes inklusive eines digitalen Künstlerarchivs zur Sicherung künstlerischer Vor- und Nachlässe wird fortgeschrieben und die digitale Landesbibliothek weiterentwickelt.